

Jahresbericht

für das Jahr 2019 anlässlich der Mitgliederversammlung 2020

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von Solidaria eV., nachfolgend die Zusammenfassung unserer Tätigkeit im vergangenen Jahr.

1. Zahl der Mitglieder

39 (25 im Jahr zuvor)

2. Eintritte und Austritte:

1 Austritt aus Altersgründen, 14 neue Mitglieder

3. Entwicklung der Mitgliedsbeiträge:

Die Mitgliedsbeiträge haben sich nicht geändert, die Höhe wird weiterhin in der Beitragsordnung vom 24. Februar 2018 geregelt. Im Jahr 2019 hat der Verein 310,- € Mitgliedsbeiträge erhalten.

4. Finanzielle Situation mit Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Verbindlichkeiten

- Im vergangenen Jahr haben wir sehr viele zweckgebundene Spenden für einzelne Kinder erhalten. Ein Teil dieser Spenden wurde bereits abgerufen, ein Teil liegt noch bei uns. Die Summe der Zweckgebundenen Spenden beträgt zum Stichtag 20.664,56 €.
- Das darüber hinaus gehende Vermögen des Vereins beträgt 13.794,60 €
- Genaue Zahlen dazu s. Anlagen 2 und 3
- Am Jahresende wurde die Steuererklärung für die Jahre 2017 und 2018 dem Finanzamt vorgelegt. Mit der Steuererklärung wurde das Steuerbüro Schunk und Schumm, Heilbronn, beauftragt. Herr Schunk hat die Empfehlung ausgesprochen, ab 2020 freie Rücklagen zu bilden. Die Höhe kann bis max. 10% des Jahresüberschusses betragen. Dieser Schritt ist notwendig, um Mittel, die nicht zeitnah, d.h. innerhalb von 2 Jahren, ihrer vorgesehenen Verwendung zugeführt werden, für Neuanschaffungen, Reparaturen oder andere Engpässe anzusammeln. Der Vorstand hat sich einstimmig dazu entschieden, dem Rat zu folgen, zumal die Förderung durch Aktion Mensch im Sommer 2020 ausläuft und die langfristige finanzielle Absicherung der Lebensräume und das Gehalt der unterstützenden Verwaltungskraft noch nicht gesichert sind.

- Da der Verwaltungsaufwand (Akquise, Schulungen, Abrechnungen, Aktenpflege, Kassenverhandlungen, Familienbesuche usw.) mit der Anzahl der betreuten Familien und der Anzahl neuer Ehrenamtlichen rasch wuchs, haben wir uns entschieden, ab März 2019 Frau Palermo auf 450,- € - Basis für diese Verwaltungstätigkeiten einzustellen. Die damit verbundene Personalverwaltung übernimmt Frau Balduf.
- Genaue Zahlen und Einzelheiten zu den einzelnen Beträgen kann der Vorstand auf Anfrage jederzeit gerne vorlegen.
- Der Verein hat keine offenen Verbindlichkeiten.
- Zur Entlastung des Vorstandes wurde eine externe Kassenprüfung durch Frau Katja Balduf, Ilsfeld, durchgeführt. (S. Anlage Kassenprüfung)

5. Angebote und Dienstleistungen

- Eines der Hauptangebote des Vereins sind die Entlastungsangebote nach §45b SGB XI. Diese Angebote bieten wir im Stadt- und Landkreis Heilbronn, Landkreis Ludwigsburg, Rhein-Neckar und Neckar-Odenwald an. Die Familien entdecken unser Angebot immer mehr, am stärksten sind wir in den beiden Landkreisen Heilbronn und Ludwigsburg aktiv. Die Anzahl der betreuten Familien schwankt (insgesamt) zwischen 5 und 11, die Anzahl der Ehrenamtlichen zwischen 15 und 20. Da wir eine qualitativ hochwertige Betreuung anstreben, legen wir einen sehr großen Wert auf persönliche Betreuung und Begleitung der Familien sowie gute Schulung der Ehrenamtlichen. Ein Teil der Schulungen wird extern durchgeführt (z.B. 1. Hilfe) ein Teil durch Frau Palermo und Frau Hübner, die beide über die fachliche Qualifikation dazu verfügen.

6. Aktionen in den Lebensräumen

In den Lebensräumen fanden im Laufe des Jahres zahlreiche inklusive kreativ-Angebote für Geschwisterkinder und Kinder mit Behinderungen statt. Die Räume wurden für kreative Geburtstagsfeier von LöwenKids gerne in Anspruch genommen, auch der neu gestaltete Motorikraum wurde von Eltern mit kleineren Kindern mit und ohne Behinderungen gerne genutzt. Verschiedene Angebote wie Filzen, Backen und Töpfern waren in der Vorweihnachtszeit gut besucht. Es gab auch Angebote zu späteren Uhrzeiten für die Eltern, wie beispielsweise Lettering, Filzen, Häkeln und Töpfern für pflegende Eltern, auch diese Kurse waren gut besucht. Während der BuGa konnten Kinder in Begleitung einer Ehrenamtlichen die BuGa regelmäßig besuchen. Die Räume wurden auch als Begegnungsstätte für pflegende Angehörige durch die Initiative „Teilhabe jetzt!“ Und der „Hölder – Initiative für Inklusion und Kultur“ genutzt.

7. Vernetzung und Verbände

- Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen und Informationen der „Bundesverband Kinderhospiz“, Netzwerkarbeit mit dem Südstadtquartier, Lolos Friends,

8. Öffentlichkeitsarbeit / Marketing / Jahresfest

- Im Jahre 2019 haben wir 3 Programmhefte mit Angeboten in den Lebensräumen drucken lassen. Der allgemeine Flyer wurde überarbeitet und in einer Neuauflage gedruckt. Die Webseite wurde laufend gepflegt und aktualisiert, ebenso die Auftritte auf Facebook und Instagram. Die Schaufenster wurden mit einer großflächigen Beschriftung versehen, um auch von Autofahrern auf der gut frequentierten Wilhelmstraße wahrgenommen zu werden.

- Im Oktober 2019 konnten wir unser erstes Jahresfest in den Lebensräumen feiern. Zahlreiche Besucher, betreute Familien, Ehrenamtliche Helfer, Unterstützer und Interessierte haben dazu beigetragen, dass der Tag zum vollen Erfolg wurde! Es gab viele interessante Begegnungen, Gespräche, Märchenerzählerin, Kinderschminken, neben herzhaften Mittagessen auch Kaffee und Kuchen sowie eine riesen Tombola mit wertvollen Preisen. Auch 2020 wird es wieder ein Jahresfest geben: am 10. 10. 2020. Wir freuen uns schon drauf!

9. Sponsoring / Spenden

- Unser Verein erhielt in diesem Jahr einen zuverlässigen Zuschuss zur Miete der Lebensräume von der Aktion Mensch. Dies ermöglichte uns, die Angebote für LöwenKids kostenlos anzubieten. Diese Förderung wird im Sommer 2020 enden.

- Im Sommer 2019 erhielten wir von der Weber-Stiftung aus Beilstein eine großzügige Spende über 5000,- €. Dieses Geld haben wir genutzt, um den Motorikraum mit einem Schaukelgerüst und einer Therapieschaukel zu erweitern. Ebenso konnten wir aus dieser Spende die Grundlagen für eine Töpferwerkstatt mit einem eigenen Brennofen legen, so dass wir nun auch Töpfern als Angebot in unser Repertoire aufnehmen konnten.

- Kurz vor Weihnachten erhielt unser Verein zwei riesen-Pakete mit Spielen und Bücher vom Bundesverband Kinderhospiz, die wir an unsere betreuten Familien weiterverteilt haben.

- Eine weitere Geldspende in Höhe von 1000,- € erhielten wir über den Bundesverband Kinderhospiz vom „Aktion Kindertraum“.

- Von Sena´s Modewelt erhielten wir eine Spende in Höhe von 600,- €, die zur

Erweiterung der Activity-Wand vorgesehen war und auch umgesetzt wurde. Hier können die Kleinen stundenlang entdecken, staunen und immer wieder Neues ausprobieren.

- Wir erhielten mehrere Spenden von Privatpersonen und Firmen. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal dafür! Ein großer Teil der Spenden ist für die Kinder, die wir direkt unterstützen, vorgesehen, d.h. zweckgebunden. So konnten wir mit Ihrer Hilfe einen großen Beitrag dazu leisten, dass wir mehreren Familien helfen konnten. (Zwei der Familien wurde ein behindertengerechtes Fahrzeug, einem Vater der Führerschein ermöglicht, um mobil zu werden, vier weiteren unterstützten Kindern konnten spezielle Therapien erhalten sowie die Anschaffung eines Therapiehundes ermöglicht werden.)

- Aus den allgemeinen Spenden mit Zuschuss von Aktion Mensch haben wir u. A. eine mobile Rollrampe angeschafft. Diese kann für Veranstaltungen bei uns gegen eine Kautionsausgeliehen werden. Auch wurde der Motorikraum mit Matten und Sensorikmaterial erweitert und Kreativmaterial für die Angebote angeschafft.

10. Projekte

- Gemeinsame Veranstaltung einer Lesung mit der Hölder – Initiative mit Arnold Schnittger, der aus Protest mit seinem Sohn quer durch Deutschland gewandert ist – den Sohn im Rollstuhl schiebend...
- Organisation und Teilnahme an einer Demonstration in der Heilbronner Fußgängerzone gemeinsam mit den „Pfleger rebellen“ und der Initiative „Teilhabe jetzt!“ um auf die Missstände im Pflegebereich aufmerksam zu machen.
- Wir sind aktive Teilnehmer der Arbeitsgruppe, die eine Umgestaltung und Verbesserung der Lebenssituation in der Südstadt anstrebt. Regelmäßige Teilnahme an den Treffen, mit dem Ziel, das „Südstadtquartier“ auch für Familien mit behinderten Kindern attraktiv zu gestalten. (Kreative Angebote, gemeinsame Verschönerung, gemeinsame Projekte mit Nachbarn wie Kindergarten, Altenheim, buntes Wohnen, Arkus...)
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Urban Gardening“ im Quartier.
- Beratung und Dialog mit den Verantwortlichen der Stadt (Herr Österle, Frau Richter – Integrationsbeauftragte) bezüglich behindertengerechter Gestaltung der geplanten Spielgeräte im Südstadtquartier.
- Kooperation mit einer Herstellerfirma für inklusive Spielgeräte aus Ungarn (Nestingplay)

11. Zukunftspläne

- Um die Lebensräume weiterhin betreiben zu können, sind wir auf beständige

Zuschüsse angewiesen. In 2020 möchten wir den Grundstein dazu legen, in dem wir nach starken Partnern / Unterstützern suchen.

- Stabilisierung und Erweiterung der Angebote für LöwenKids nach dem Motto: Was braucht Ihr? Wir ermöglichen es!
- Wir möchten unsere Angebote für LöwenKids um eine Begleitung der Familien / Geschwisterkinder, die behindertes Kind verabschieden mussten, ergänzen. Beginnen möchten wir mit der Anschaffung eines Trauerkoffers sowie einer Fortbildung zu dem Thema Trauerbegleitung.
- Im Aufbau ist eine Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn zur Entwicklung eines Konzeptes zur Inklusion von Familien mit Migrationshintergrund, die ein behindertes Kind haben. Hier sind spezielle Schulungen geplant.
- Ausbau der Betreuungs- und Unterstützungsangebote nach §45 b Usta-Vo, insbesondere im Stadtgebiet Heilbronn, Gewinnung und Schulung weiterer Ehrenamtlichen BetreuerInnen.
- Wir planen eine weitere Teilnahme an einer Kundgebung der Pflegerebellen zur Verbesserung der Situation von pflegenden Angehörigen in Ludwigsburg.
- Einladung einer Autorin von „Paula und die Zauberschuhe“ Frau Haag zur Mitmach-Lesung zum Thema Kinder mit Behinderungen / Inklusion.
- Wir würden gerne eine Aktion: „Bunte Rollrampen aus Legosteinen“ starten. Es gibt bereits mehrere bundesweite Initiativen, bei denen Legosteine gesammelt und zu individuellen Rollrampen zur Überwindung von einzelnen Treppenstufen verbaut werden. Wir würden dies gerne in verschiedenen gemeinsamen Aktionen mit betroffenen Eltern, Kindern, LöwenKids und Interessierten umsetzen.

In der Corona – Krise haben wir unsere Angebote den gesetzlichen Vorgaben angepasst. Aus diesem Grunde mussten wir die Gruppenangebote in den Lebensräumen vorübergehend einstellen. Die Einzelbetreuungen in den Familien mussten ebenfalls sehr stark reduziert werden, da viele der betreuten Kinder zur Risikogruppe gehören und im besonderen Maße geschützt werden mussten. Wir haben in dieser schwierigen Zeit viele Familien mit behinderten Kindern mit Desinfektionsmitteln, FFP2 Masken und selbst genähten Mund-Nasenbedeckungen versorgt. In Zusammenarbeit mit der Elterninitiative „Teilhabe jetzt!“ waren und sind wir sehr aktiv, um pflegenden Angehörige Unterstützung zu bieten.

Durch die geänderten Umstände, die die Corona Krise verursacht hat, sind wir dabei, neue, kreative Ideen zu entwickeln, wie wir unseren Auftrag weiterhin erfüllen önnen.

Also – es passiert bei Solidaria e.V. einiges und es lohnt sich, am Ball zu bleiben...

Gezeichnet

Ida Hübner

02. 03. 2020